

# Gemeindebrief

März - April - Mai 2020

Deutsche Evangelische Christuskirche Paris  
Christuskirche – Église Protestante Allemande à Paris



## Inhaltsverzeichnis

Kontakte	2
ANgedACHT	3
Jubiläum	4-8
Gemeindeversammlung	9
Jugendliche & Kirche	10
Kinder & Kirche	11
GOTTESDIENSTE	12-14
Gruppen & Kreise	15-17
Kirche & Musik	18-19
Gemeindeleben	20-21
Abschied	22
Notizen zum Schluss	23
Wir über uns	24

**Katholische Gemeinde Deutscher Sprache Paris – St. Albertus Magnus**  
 Pfarrer Markus Hirlinger  
 38 Rue Spontini  
 F-75116 Paris  
 Tel.: 01.53.70.64.10  
 E-Mail: info@kgparis.eu

**Deutsches Sozialwerk in Frankreich - Entraide Allemande en France**  
 Maison des Associations  
 181 Avenue Daumesnil  
 F-75012 Paris  
 www.entraide-allemande.org  
 Tel. mobil: 06.13.89.35.63  
 E-Mail: info@entraide-allemande.org

**"Foyer le Pont": Centre Européen de rencontre des églises protestantes - Begegnungszentrum der evangelischen Kirchen in Europa**  
 86 Rue de Gergovie  
 F-75014 Paris  
 Tel.: 01.45.42.51.21  
 www.foyerlepont.info  
 E-Mail: le-pontparis@wanadoo.fr

**Au-pair-Vermittlung: vij – Verein für internationale Jugendarbeit**  
 84 Rue de Gergovie  
 F-75014 Paris  
 Tel.: 01.45.43.47.42  
 Fax: 01.45.43.39.38  
 E-Mail: aupair.vij.paris@wanadoo.fr

**Deutsche Evangelische Kirche Nizza**  
 21 Boulevard Victor Hugo  
 F-06000 Nice  
 www.kirche-nizza.org  
 E-Mail: pasteur@kirche-nizza.org

**Deutsche Evangelische Gemeinde Toulouse**  
 Pfarrer Lars Aue  
 9 Rue du Boiret  
 F-31700 Cornebarrieu  
 Tel.: 05.61.85.99.60  
 www.deg-toulouse.fr  
 E-Mail: deg-toulouse@live.fr

Herausgegeben von der Deutschen Evangelischen Christuskirche Paris  
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Deutschland  
 Auflage: 500 Stück, Erscheinungsweise 4mal jährlich  
**Redaktionsschluss** für den nächsten Gemeindebrief: 6. Mai 2020

Foto Titelseite: Andrea Busse

## Liebe Leserin, lieber Leser,

eine Botschaft in Pink: „**Jésus sauve**“!  
 Zwei Worte nur: Jesus rettet.  
 Damit ist eigentlich alles gesagt.  
 Und doch wieder nicht, denn was heißt das für unser Leben?  
 In der Passions- und Osterzeit buchstabieren wir diese Rettungsbotschaft durch.  
 Wir lesen in den biblischen Texten davon, wie Menschen einander verleugnen – aus purer Angst.  
 Wie sie zu Verrätern werden – weil ihre Erwartungen enttäuscht wurden.  
 Wie sie Intrigen spinnen und einander manipulieren – weil sie ihre Machtinteressen durchsetzen wollen.  
 Wie sie grausam werden - weil sie sich im Recht wähnen.  
 Wir verfolgen einen Schauprozess, bei dem die Ungerechtigkeit zum Himmel schreit.

Und wir wissen, all das hat seit damals nicht aufgehört. Wir kennen Folter und heimtückische Morde aus den Nachrichten; wir kennen Angst und Einsamkeit, Verrat und Verzweiflung aus dem eigenen Leben. Auch das Gefühl, unschuldig angegriffen zu werden. Oder aber selbst schuldig an anderen zu werden. Alles allzu menschlich.

Und alles schreit danach, dass einer die Situation „rettet“, dass es irgendwie gut wird. Aber dazu bräuchte es schon ein Wunder. So wie an Ostern.  
 An einen Retter zu glauben, ist eigentlich naiv. Und doch ist es dieser Glaube, der uns Mut macht, uns nicht von der Angst unterkriegen zu

lassen, der uns die Kraft gibt, Fehler zuzugeben und um Verzeihung zu bitten, der uns erfahren lässt, dass Tränen trocknen.  
 Auch das ist menschlich - glücklicherweise.

Die pinke Aufschrift zierte den Rollladen eines Kiosks auf einem kleinen Platz hinter dem Bahnhof Saint Lazare. Immer wieder übernachteten Obdachlose dort auf den Bänken. Und regelmäßig sehe ich dort auch Ehrenamtliche, die an Obdachlose warmes Essen austeilten. Das rettet sie nicht aus ihrer Situation. Aber es rettet sie an diesem Tag vor einem knurrenden Magen. Und es rettet auch meinen Glauben an das Gute im Menschen. Solange dort nicht nur Passagiere auf ihrem Weg zum Bahnhof mit unbeteiligtem Blick vorbei hetzen, sondern sich die einen um die anderen kümmern, scheint mir das Mit-Menschliche noch zu retten. Solange lohnt sich der Glaube an das Wunder.

In diesem Sinne  
 eine gesegnete Passions- und Osterzeit

Andrea Busse



Zum 125-jährigen Jubiläum der Christuskirche im Dezember sandte Bischöfin Bosse-Huber der Gemeinde folgende Glück- und Segenswünsche:

Liebe Gemeinde,

sehr herzlich möchte ich Ihnen zu Ihrem Jubiläum 125 Jahre Deutsche Evangelische Christuskirche in Paris gratulieren und Ihnen Gottes Segen zu Ihrem Fest und für die kommenden Jahre wünschen.

„Fluctuat nec mergitur“ ist das von Friedrich von Bodelschwingh adaptierte Motto Ihrer Kirche und sammelt die Erfahrung der Geschichte Ihrer Gemeinde in den vergangenen 125 Jahre. Die Katastrophen des deutsch-französischen Verhältnisses in der 2. Hälfte des 19. wie in der 1. Hälfte des 20. Jh haben Ihre Gemeinde stark bestimmt, genauso aber auch der deutsch-französische Versöhnungsprozess ab 1945.

Heute feiern Sie das Jubiläum in der Kirche, die Wilhelm II. 1894 als machtvolleres Zeichen der deutschen Präsenz in Paris und Frankreich verstanden wissen wollte, die aber jetzt ein Raum des Gottesdienstes und der evangelischen, ökumenischen und internationalen Zusammenkunft ist. Ihre Gemeinde ist assoziiertes Mitglied der Fédération Protestante de France und steht damit für deutsch-französische Verbundenheit.

Wie schön, dass Ihr Jubiläum auf einen Adventssonntag fällt!  
Erinnert uns doch der Advent daran,  
dass immer noch etwas aussteht,  
dass wir, unsere Kirchen und Gesellschaften noch nicht vollendet sind,  
aber auch nicht am Ende,  
dass wir hoffnungsvoll nach vorne und in die Zukunft blicken und gehen können,  
so dass das Jubiläum ein sehr schöner Zwischenschritt ist auf dem weiteren Weg mit und zu Gott.

Angesichts der herausfordernden Veränderungen, unter denen Ihre Gemeinde in dieser Zeit steht, möchte ich Sie wissen lassen, dass die EKD froh und dankbar ist, mit Ihnen eng verbunden zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

Bischöfin Petra Bosse-Huber  
Leiterin der Hauptabteilung  
Ökumene und Auslandsarbeit



## Jubiläumsprogramm am 1. März

### Rundfunkgottesdienst: „Heimat finden in der Fremde“

Lange angekündigt, nun endlich findet sie tatsächlich statt: die Gottesdienst-Liveübertragung aus der Christuskirche. Der NDR überträgt nach Deutschland, und wer außerhalb der Senderreichweite wohnt, kann über das Internet mithören.

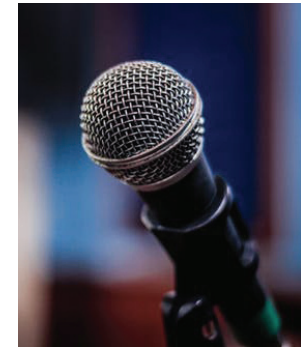
**Für Sie wichtig: Veränderte Anfangszeiten!**

Einlass (Informationen und Einsingen) um 9.40 h

Sendebeginn: um 10.00 h

Kollekte und Abkündigungen: nach 11.00 h

Wir freuen uns, wenn viele kommen!



Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen, zum weiteren Programm zu bleiben:

### Theologischer Tag: „Haben sich Auslandsgemeinden überlebt?“

Braucht es noch muttersprachliche Auslandsgemeinden, wenn die meisten Gemeindeglieder sich sprachlich auch in einheimische Gemeinden integrieren könnten? Welche Rolle spielen sie für das kulturelle und geistliche Leben?

Zunächst gibt es dazu drei kurze Impulse aus unterschiedlicher Perspektive:

1.) aus Sicht der EKD (Evangelischen Kirche Deutschland, die PfarrerInnen in Auslandsgemeinden entsendet) spricht Oberkirchenrat Frank-Dieter Fischbach

2.) aus Sicht einer Auslandsgemeinde spricht Frederik Kossmann, Pfarrer der Deutschen Evangelischen Gemeinde in Brüssel

3.) aus Sicht des Gastgeberlandes spricht Agnès von Kirchbach, Pfarrerin der Eglise Protestante Unie de France. Danach wird es Austausch in unterschiedlicher Form geben, bevor der Tag mit einem Schlussplenum endet.

12.00 h Impulse

13.00 h Mittagessen

13.45 h Inhaltliche Vertiefung

14.00 h Arbeitsgruppen

14.45 h Schlussplenum

Ende gegen 15.30 h

Anmeldungen zum Theologischen Tag (wegen des Mittagessens) bitte im Sekretariat.

Aus Krankheitsgründen musste leider die für Mai geplante Kalligrafie-Ausstellung abgesagt werden. Wir bedauern das sehr!

## Gelebte Gemeinde - Die Jahre zwischen 1994 und 2019



Das Vierteljahrhundert zwischen der Hundertjahrfeier und heute beleuchten wir mit monatlichen Artikeln, die Sie alle auf unserer Homepage finden. Ein wichtiges Thema waren immer wieder die Baustellen unterschiedlichster Art. Neben laufenden Reparaturen, um die sich der Bauausschuss mit viel Engagement kümmert, gab es auch große Aktionen wie den Küchenumbau 2011 und die Fassadenrenovierung 2017/18, meist über Spenden finanziert und von Ehrenamtlichen durchgeführt, denen man gar nicht genug danken kann und auf die wir weiterhin angewiesen sind.

Über die Umbaumaßnahmen im Foyer und Großen Saal im Rahmen der Hundertjahrfeier berichtet an dieser Stelle Martin Spreng:

### „Baustelle Kirche“ im Jahre 1994

Im Hinblick auf das 100-jährige Bestehen der deutschen Christuskirche 1994, beauftragte mich der Kirchenvorstand mit der Leitung der Renovierungsarbeiten für den Empfangsbereich der Kirche, sowie den Gemeindesaal. Das Pfarrerehepaar von der Recke, sowie der Kirchenvorstand Herr Atsma unterstützten mich wohlwollend mit großem Vertrauen, diplomatisch im Team, nach jeweiliger Rücksprache bei so manchen ästhetischen Entscheidungen.

Die Verantwortung und den Mut, nötige Veränderungen des gewohnten Erscheinungsbildes durchzusetzen und gleichzeitig das für die Kirche enorme Budget in Grenzen zu halten, vertraute man mir als im exklusiven Innenausbau selbständigem Kunstschreiner an.

Bezüglich meines katholischen Glaubens erwiderte mir der Pfarrer bei einem langen vorausgehenden Gespräch, dass dies doch in der evangelischen Kirche keine Rolle spiele, solange wir uns menschlich gut verstünden.

Bezüglich der Kostenvorschläge konnte ich auf mir vertraute und motivierte Werkstätten zurückgreifen, mit Verständnis für so manchen Preisnachlass, bei einer Kirche mit begrenzten Mitteln wirtschaftend. Bei der Malerfirma mit dem meisten Personal vor Ort war Hartnäckigkeit notwendig, um das Budget und die Qualität in entsprechender Zeit einzuhalten.

Der Eingang im Erdgeschoss mit seiner schönen charaktervollen Eichenwandverkleidung war in schlechtem Zustand, ebenso der Gemeindesaal, dunkel, traurig und abgelebt. Licht und Farbe waren erforderlich, um eine freudige und feierliche Empfangsatmosphäre zu erreichen. Im Programm waren des Weiteren das Treppenhaus, Toiletten mit Bädern sowie die Heizung im Keller.

Die Wandverkleidung im Eingang konnte aufgrund ihres schlechten Zustandes nicht in ‚Natur‘ belassen werden, son-



dern wurde für mehr Helligkeit mit Erhaltung der Holzstruktur gekalkt. Ein festliches Ambiente erreichten wir mit einer stilvollen,

aufwendigen Beleuchtung.

Das wunderschöne Bodenmosaik im Eingangsbereich erlangte seinen ursprünglichen Glanz nach aufwendigem Abschleiff und anschließender Versiegelung dank eines extrem motivierten polnischen Mitarbeiters.

Der Gemeindesaal erforderte den größten Renovierungsaufwand: In den 60-er Jahren wurde in der Christuskirche im damaligen Zeitgeist vieles an dekorativen Stilelementen wie Säulen, Pilaster oder Profilleisten entfernt oder verkleidet. So trauten wir z.B. unseren Augen nicht bei der Freilegung der beiden seitlichen wunderschönen Halbrundglasfenster im Gemeindesaal. Auch der ‚Dom zu Worms‘ und ‚die Wartburg‘, im Keller lagernd, wurden nach gründlicher Restaurierung wieder an ihrer ursprünglichen Stelle in die neue Fensterkonstruktion integriert.

Die historische Balustrade an der Empore wurde ebenfalls unversehrt freigelegt. Kräftig rot gestrichen wirkte sie als frisches Stilelement über die volle Saallänge hinweg, im Wechselspiel mit leuchtend roten Stühlen. Die schlecht isolierten Stahlrahmenfenster wur-

den in guter Handwerksqualität durch Holzfenster mit Doppelverglasung ersetzt. Zur Küche hin konnte die schöne Wandvertäfelung in Naturholz belassen werden und Teilbereiche der Schränke im Eingangsbereich des Saales wurden im gleichen Stil erneuert. Der Boden erhielt pflegeleichten Linoleumbelag und für eine bessere Geräuschisolierung installierten wir eine abgehängte Decke. Edle Hängeleuchten sorgten für eine festlichere Ambiance im Saal.

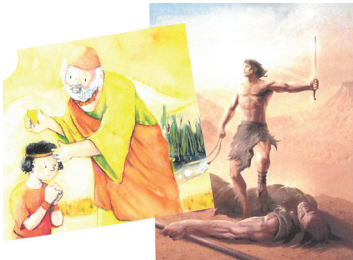
Die Treppenhausrenovierung verursachte fürchterlichen Staub im ganzen Haus, aber welche Freude bei jedem Aufstieg über mehr Helligkeit mit neu versiegelten Treppen! Seltsamerweise waren viele Türklinken im gesamten Hause vermischt. Ohne Neuanschaffung befestigten wir die schönen edlen Griffe wieder an den wichtigen Türen im Austausch mit den anderen. An der Eingangstür der Kirche selbst strahlten einladend auch wieder die bronzenen Fische..

*Fortsetzung des lesenswerten Artikels auf der Homepage der Gemeinde!*



## Gemeindetag am 17. Mai

In unserem Jubiläumsjahr wollen wir endlich mal das wagen, was schon häufiger vorgeschlagen wurde, nämlich einen ganzen Tag als Gemeinde miteinander zu verbringen: Familien mit Kindern, aber auch Alleinstehende und Ältere, Menschen, die ganz regelmäßig zur Gemeinde kommen, und andere, die nur mal reinschnuppern wollen. Unser Thema wird sein:



### David – ein Leben voller Licht und Schatten

Vom Hirtenjungen zum König – eine steile Karriere, aber nicht ungebrochen. David ist nicht nur der Held, der Goliath besiegt und mit seiner „Musiktherapie“ die Depressionen und Aggressionen von König Saul lindern kann, er wird auch schuldig, begeht Ehebruch und spinnt Intrigen. Und doch richtet er sein Leben immer wieder nach Gott aus.

### Programm

10.30 h Familiengottesdienst: Kleiner Mann ganz groß!

11.30 h Kirchenkaffee (Großen Saal)

12.00 h Kirchenralley in generationsgemischten Gruppen

13.00 h Mittagessen

14.00 h

1.) Kinderprogramm im Großen Saal mit dem Kinderkirchenteam

2.) Programm für Erwachsene in der Kirche

16.00 h gemeinsame Aktion & Goüter

16.30 h Konzert:

Barockmusik und ihre Imitationen

Konzert für Orgel (Helag Schauerte)

und Violine (Frédéric Pélassy)- s. S. 19

Wir freuen uns, wenn der Zusammenhalt unserer Gemeinde an diesem Tag sichtbar und spürbar wird. Wegen des Mittagessens bitten wir um Anmeldung im Sekretariat.



## Wahl des neuen Pfarrers/der neuen Pfarrerin

Die Pfarrstelle (100%) an der Christuskirche ist ab 1.9.2020 neu zu besetzen. Dazu stellen sich an Sonntagen im März (15., 22., und/oder 29.3) jeweils eine Kandidatin/ein Kandidat im Gottesdienst vor. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen. Gewählt wird bei der Gemeindeversammlung am 29. März. Die Kandidat\*innen werden außerdem in einem Flyer vorgestellt, den alle Gemeindeglieder per Mail zugeschickt bekommen.

## Einladung zur Gemeindeversammlung

Alle Gemeindeglieder sind herzlich zur Gemeindeversammlung

**am Sonntag, 29. März**

eingeladen. Nach dem Gottesdienst, den voraussichtlich eine Kandidatin/ein Kandidat für die Pfarrstelle an der Christuskirche halten wird, gibt es zunächst die Möglichkeit, mit dieser/diesem ins Gespräch zu kommen. Nach einem Mittagssimbiss, zu dem bitte alle Gemeindeglieder etwas beisteuern mögen, findet dann die Gemeindeversammlung statt.

10.30 - 11.30 h Gottesdienst

zeitgleich Kindergottesdienst

11.30 - 12.30 h Gespräch mit der Kandidatin/dem Kandidaten

zeitgleich Kinderbetreuung

12.30 - 13.15 h Mittagssimbiss

13.15 - 14.45 h Gemeindeversammlung

In der Gemeindeversammlung wird die Wahl der neuen Pfarrerin/des neuen Pfarrers stattfinden. Des Weiteren berichten die Präsidentin und das Pfarrehepaar über die Arbeit des vergangenen Jahres. Die Schatzmeisterinnen geben einen Einblick in die Finanzen, der Jahresabschluss 2019 sowie der geplante Haushalt 2020 werden abgestimmt. Der Bauausschuss informiert über geplante Umbaumaßnahmen im Gemeindehaus, die im Sommer 2020 stattfinden sollen.

Allen Gemeindegliedern geht ein persönliches Einladungsschreiben zusammen mit einer Finanzübersicht der Gemeinde zu. Sollten Sie dieses als Gemeindeglied nicht bekommen oder andere Unklarheiten bestehen, dann fragen Sie gern im Sekretariat nach. Die Spendenquittung für die Steuerbescheinigung folgt etwas später.

Für den **Mittagssimbiss** bitten wir alle, eine Kleinigkeit mitzubringen (fingerfood!). Auch über Kuchenspenden freuen wir uns. Das Gemeindeessen findet in diesem Jahr am 28.6.20 statt.



KonfirmandInnen vor dem EU-Gebäude in Brüssel, 14 davon aus Paris!

## Konfirmation

Konfis im Naturkundemuseum Brüssel: Wie ist die Welt entstanden?



Aber auch andere Fragen haben die Jugendlichen in ihrer Konfirmandenzeit umgetrieben: Wie stellen wir uns Gott vor? Welche 10 Gebote würde ich heute aufstellen? Und wer spielt am besten Kicker? Nun bleibt noch die entscheidende Frage: Wollen die Jugendlichen mit ihrem eigenen bewussten Bekenntnis ihre Taufe bestätigen? An Pfingsten geben sie öffentlich vor der Gemeinde darauf eine Antwort!

**Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Abendmahl**  
an Pfingstsonntag 31. Mai um 10.30 Uhr  
anschließend verre d'amitié im Großen Saal

Konfirmiert werden:

Denis C.,	Anton G.,	Valentin K.,	Dominik K.,
Adrien M.,	Ben M.,	Laura M.,	Chloé P.,
Jonas R.,	Paul R.,	Flemming R.,	Laetitia S.,
Emile S.,	Elies S.,	Philipp V.,	Glenn W.

**Termine für den Konfirmandenunterricht in den kommenden Monaten**  
21./23. März mit Übernachtung, 25. April, 16. Mai - s. S. 17

## Kindergottesdienst

Mit Liedern, Bastelideen und Spielszenen bringt das Kinderkirchenteam 4-10-jährigen Kindern die biblischen Geschichte kindgerecht nahe.

1.3. Achtung kein Kindergottesdienst – Wir feiern Rundfunkgottesdienst ab 9.40 h

Reihe: **Jesus erzählt ....**

- 08.3. Vom Wachsen: Das Senfkorn
- 15.3. Vom Finden: Das verlorene Geldstück
- 22.3. Vom Investieren: Das anvertraute Geld
- 29.3. Vom Feiern: Das große Mahl

Reihe: **Bei Gott geborgen**

- 26.4. Geführt und getröstet – Psalm 23, 1-4
- 03.5. Gestärkt und geborgen – Psalm 23, 5-6
- 10.5. Unter Gottes Schutz – Psalm 91

24.5. Himmelfahrt – Das ist ja himmlisch

31.5. Pfingsten – Feuer und Flamme

Reihe: **Echt stark!**

07.6. Pua und Schifra – stark für das Leben

14.6. Simson – stark für sein Volk

21.6. Ester – stark für die Wahrheit

28.6. Jeremia – stark mit Gott



**KIRCHE MIT KINDERN**



## Familiengottesdienst zu Ostern: „Schritte zum Leben“

Wer von euch hat schon mal eine Taufe erlebt? Diesmal könnt ihr zugucken, wenn zwei Kinder mit der Taufe einen wichtigen Schritt ins Leben tun. Danach verfolgen wir weiter, welche Fußspuren die Schritte zum Kreuz hinterlassen und wer uns auf Schritt und Tritt begleitet.


Nach dem Familiengottesdienst geht es natürlich wieder in den Park vor der Trinité-Kirche zum Ostereiersuchen – Eltern mögen ihre Kinder dabei bitte begleiten.

Wir freuen uns, wenn viele von euch an Ostern mit uns Schritte zum Leben wagen.  
**Ostersonntag, 12. April, 10.30 Uhr**

## PASSIONSZEIT

- 01.03. Rundfunkgottesdienst: Heimat finden in der Fremde**  
Gottesdienst zu Jer 29,1-7.11  
Pfarrehepaar Andrea Busse & Axel Matyba & Team  
**9.40 Uhr** Ansagen & Einsingen  
**10.00 Uhr** Beginn der Live-Übertragung des NDR
- 06.03** Journée mondiale de Prière / Weltgebetstagsgottesdienst  
15.00 Uhr "Steh auf und geh!"- aus Simbabwe  
Ökumenischer Gottesdienst auf Französisch, s. S. 14  
Eglise St Pierre de Montrouge, 9 passage Rimbaut, 75014 Paris.
- 08.03.** Reminiszere: Gottesdienst der Seemannsmission   
10.30 Uhr Verabschiedung des Seemannspastors aus Le Havre  
mit dem Generalsekretär der Seemannsmission Christoph Ernst,  
Seemannspastor Michael Ludwig und Pfarrer Axel Matyba
- 15.03. Okuli**  
10.30 Uhr Gottesdienst mit N.N.
- 22.03. Lätare**  
10.30 Uhr Gottesdienst mit N.N.
- 29.03. Judika** *Achtung Sommerzeit*  
10.30 Uhr Gottesdienst mit N.N.  
anschließend Gemeindeversammlung mit Wahl des neuen Pastors/  
der neuen Pastorin
- 05.04. Palmarum: Reine Verschwendung?**   
10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zu Mk 14, 3-9  
Pfarrer Andrea Busse  
anschließend Ostermarkt

## GRÜNDONNERSTAG

- 09.04. Gründonnerstag: Mahlgeschichten und das letzte Ma(h)l**   
19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in anderer Form  
Pastorin Andrea Busse



## KARFREITAG

- 10.04. Karfreitag**  
10.30 & Abendmahlsgottesdienste mit Gemeindebeichte   
19.30 Uhr Prädikant Manfred Brüninghaus

## OSTERZEIT

- 12.04. Ostersonntag:**  
9.00 Uhr Osterfrühstück im Großen Saal  
10.30 Uhr **Ostergottesdienst: Schritte zum Leben**   
\*Abendmahlsgottesdienst mit Taufen  
Pfarrer Axel Matyba  
\*Familiengottesdienst zu Ostern mit anschließender Ostereiersuche  
Pfarrer Andrea Busse & Kinderkirchenteam, s. S. 11
- 19.04. Quasimodiogeniti: Fliegen lernen**  
10.30 Uhr Gottesdienst zu Jes 40, 26-31  
Pfarrer Andrea Busse
- 26.04. Misericordias Domini: Schafe zählen**  
10.30 Uhr Gottesdienst zu 1. Petr 2,21b-25  
Pfarrer Axel Matyba
- 03.05. Jubilate: Zum Frieden hat euch Gott berufen**   
10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zu 1. Kor 7,15  
Pfarrer Jane Stranz, Pfarrer Andrea Busse
- 10.05. Kantate: Die Gegenwart Gottes herbeisingen**  
10.30 Uhr Gottesdienst zu Chronik 5,2-5.12-14  
mit dem Kirchenchor Magnificat  
Pfarrer Andrea Busse
- 17.05. Rogate: Kleiner Mann - ganz groß!**  
10.30 Uhr Familiengottesdienst zu David  
Pfarrer Andrea Busse & Kinderkirchenteam  
anschließend Gemeindegottesdienst s. S. 8
- 24.05. Exaudi: "Siehe, es kommt die Zeit, da wird der Herr..."**  
10.30 Uhr Vom Hören & Zuhören, vom Sprechen & Versprechen,  
vom toten Punkt & neuen Bund  
Gottesdienst zu Jer 31,31-34  
mit Christian Ritter

## PFINGSTEN

31.05.	<b>Konfirmation: Wohin geht die Reise?</b>	
10.30 Uhr	PfarrerIn Andrea Busse & Pfarrer Axel Matyba (s. S. 10)	
19.00 Uhr	<b>Musikalischer Gottesdienst zu Pfingsten</b>	
	Abendmahlsgottesdienst	
	Prädikant Manfred Brüninghaus	

## Informationen zu den Gottesdiensten



Sonntags um 10.30 Uhr bieten wir **Kindergottesdienst** an. Wir beginnen gemeinsam in der Kirche, dann gehen die Kinder auf die Empore im 2. Stock des Gemeindehauses. (s. S. 11)



Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie zum **Kirchenkaffee** im Kleinen Saal mit Tee, Kaffee, Saft, Wasser, frisch gebackenen Waffeln und anregenden Gesprächen ein.

### Besondere Kollekten:

- 15.03. Entraide Luthérienne - Action Carême au loin: Ein Chirurg für Zentralafrika
- 05.04 Action Carême au près: Hilfe für Prostituierte in Nîmes und Avignon
- 10.04. Aktion Sühnezeichen Friedensdienst
- 03.05. Altenheim und Einkehrhaus der Diakonissen von Reuilly, Versailles
- 24.05. Inklusive Schule in Irbid (Jordanien)



## Journée mondiale de Prière "Lève-toi, prends ta natte et marche!"

La liturgie de la Journée mondiale de prière 2020 vient de femmes d'un pays enclavé du sud-est de l'Afrique, le Zimbabwe. Elles racontent leur vie avec joie et beaucoup d'inquiétude, tant sur le plan politique qu'économique. Avec

le titre de la liturgie, elles nous montrent qu'elles ne veulent pas se résigner, mais qu'elles sont pleines d'espérance et de courage.

Vendredi, 6 mars, à 15H00 au centre paroissial de l'église St Pierre de Montrouge - Salle Jean XXIII : 9 passage Rimbaut - 75014 Paris.

## Bastelatelier

Montag, 2. März und 6. April, 10.30 h, Empore im Großen Saal

## Literaturkreis

Montag, 14.30 Uhr, Großer Saal

**2. März:** Von Vorreitern zu Nachzüglern - deutsche Rentner von Reform zu Reform - mit Brigitte Lestrade

**6. April:** Jean d'Ormesson - mit Christian Ritter  
Mitglied der Académie Française, Schriftsteller, Journalist, Philosoph und zuletzt auch Medienliebling: Die Vielschichtigkeit dieser facettenreichen Persönlichkeit soll an Hand seiner Lebensgeschichte und kurzer Auszügen aus seinem umfangreichen literarischen Schaffen verdeutlicht werden.

**4. Mai:** "Frühlingsgefühle" - mit Corinna Busch und Matthias Haid  
Texte über die Liebe von damals bis heute und passend dazu Lieder von Marlene Dietrich, Hildegard Knef, Zarah Leander. Um kräftiges Mitsingen wird gebeten.  
Informationen bei Susanne Boutler (boutler@wanadoo.fr)

## Junggebliebene

Dienstag, 15.00-17.00 Uhr, Kleiner Saal

**17. März:** Hiob - Annäherungen an eine herausfordernde Geschichte - mit Pfarrer Axel Matyba

**21. April:** Dem Wunder die Hand hinhalten - mit Pfarrerin Andrea Busse

**19. Mai:** Heilige Hallen - Was Gotteshäuser predigen - mit Pfarrerin Andrea Busse

## Lebensfragen

Dienstag, 18.00-20.00 Uhr, Kleiner Saal

Offener Gesprächskreis - Themen gruppenorientiert - Themenkreis bis Ostern: Wahrheit und Lüge

**10. März:** Fake News in Bibel und Kirche, Verschwörungstheorien: Ihr Wesen, Ursprung und Objektiv.

**14. April:** Verschwörungstheorie „Lügenpresse“ - Der heilige Gral vom 12. Jh bis heute

**12. Mai:** Pseudowissenschaftliche Literatur + Filme wie Sakrileg (2003) von Dan Brown, verfilmt als Davinci Code (2006): Fälschung oder Wahrheit?

Information bei Christian Ritter (christian@ritter1.fr) oder im Sekretariat



## Au pair Treffen

**Dienstag und Donnerstag im Wechsel, 21.00 Uhr**

Erfahrungsaustausch, gemeinsame Aktivitäten, Spielen und Kochen.

März: Di 3.3.; Do 12.3.; Di 17.3.; Do 26.3.. Di 31.3.

April: Do 23.4.; Di 28.4.

Mai: Do 7.5.; Di 12.5.; Do 28.5.

dienstags findet das Treffen 25 Rue Blanche statt, donnerstags 38 Rue Spontini

Information bei Pfarrerin Andrea Busse oder Pfarrer Markus Hirlinger

## Krabbelgruppe

**Mittwoch, 15.15 - 18.00 Uhr, Großer Saal**

wöchentlich außer in den Ferien

Gemeinsames Singen, Spielen und Malen. Tipps und Infos für junge Eltern.

Aufnahme in den Verteiler über Familien.in.paris@gmail oder Facebookgruppe

Familien\_in\_Paris

Informationen bei Pfarrerin Andrea Busse

## Glaubensgesprächskreis

**Donnerstag, 20.00 - 22.00 Uhr, Kleiner Saal**

Thema:

Wolfgang Huber: Darauf vertraue ich. Grundworte des christlichen Glaubens

12.3.: Glaube ist Vertrauenssache. Der 23. Psalm

26.3.: Geschenktes Leben. Der 1. Glaubensartikel und Luthers Erläuterungen

23.4.: Barmherzigkeit erfahren: Das Gleichnis vom wiedergefundenen Sohn

14.5.: Herausfordernd für den Einzelnen und die Gesellschaft: Die Bergpredigt

28.5.: Freiheit und Verantwortung. Luthers Freiheitsschrift und das Bekenntnis von Barmen

Ansprechpartner bis Mai Pfarrer Axel Matyba/ab Mai Lore de Chambure

## Gebetskreis

**Freitag, 18.30 - 19.00 Uhr, Kirche (vor der Spielegruppe)**

27. März, 24. April, 15. Mai

Gemeinsam bringen wir vor Gott, was uns und diese Gemeinde dankbar macht, untreibt, besorgt und belastet.

Information beim Pfarrehepaar und Regine Prechel

## Spielegruppe

**Freitag, 19.00 Uhr, Empore des Gemeindesaals**

27. März, 24. April, 15. Mai

Für alle, die Spaß an Gesellschafts- und Kartenspielen haben.

Informationen bei Regine Prechel

## Konfirmandenunterricht

**Samstag, 14.00 - 18.00 Uhr, Großer Saal**

**21./22. März:** Samstag, 16.30 h bis Sonntag 11.30 h

mit Übernachtung in der Kirche: Bitte Schlafsack und Isomatte mitbringen

Thema: Wer's glaubt, wird selig! Glaubensbekenntnis & Gebet

**25. April:** Taufe & Abendmahl

**16. Mai:** Vorbereitung auf die Konfirmation

Informationen s. S. 10 und beim Pfarrehepaar

## Jugendtreff

**Sonntag, 12.00 Uhr**

nächster Termin wird über die Whatsapp-Gruppe bekannt gegeben.

Informationen beim Pfarrehepaar

## Kirchenchor „Magnificat“

**Samstag 15.30 - 17.30 Uhr und Sonntag 9.15 - 10.20 Uhr, Großer Saal**

März: Sa 7.3.\*, Sa 14.3., So 22.3., Sa 28.3.\*

April: Sa 4.4., Sa 11.4.\*, Sa 18.4.

Mai: Sa 2.5., Sa 9.5., So 10.5. und Singen im Gottesdienst, Sa 23.5., Sa 30.5.\*

Die mit \* gekennzeichneten Termine finden in der Eglise luthérienne de l'Ascension, 47-49 Rue Dulong statt, sonst in der Christuskirche.

Informationen bei Gisela Böttcher botla979@gmail.com

## Museumskreis

**nach Vereinbarung**

Führungen durch Pariser Museen und Ausstellungen

Information bei Susanne Boutler boutler@wanadoo.fr

### Musikalische Matinée mit dem Ensemble Orpheus

Das Ensemble Orpheus -  
Francine Trachier, Violon,  
Stéphane Soeder, Violoncelle,  
Gabriel Bestion de Camboulas, Orgue -  
interpretiert Werke von Rheinberger, Liszt,  
Saint-Saens und Ciutat.



Fruit d'une rencontre humaine et artistique, le trio Orpheus a pour objectif de valoriser et défendre le répertoire de musique de chambre avec orgue du XIXème et XXème siècle. Sa formation se démarque par son originalité attachante, mêlant le timbre majestueux de l'orgue à la chaleur des cordes frottées.

#### Programm:

Suite pour Orgue et Cordes, Op. 149 (1887) – Joseph-Gabriel Rheinberger  
Orpheus (1857) – Franz Liszt transcription Camille Saint-Saëns  
Danse Macabre (1874) – Camille Saint-Saëns, transcription Léon Roques  
Méditation (1896) – Henri Ciutat

**Sonntag, den 26. April 2020, 12 Uhr - Eintritt frei**

### Musikalische Matinée mit ... ... Organistes en herbes

Zum Tag der Orgel werden die Orgelschüler von Helga Schauerte (Conservatoire des 9. Arr.) und ihrer Kollegin Françoise Dornier (Conservatoire des 5. Arr.) zeigen, was sie gelernt haben. Mit dabei wie schon im letzten Jahr: Ibrahim Sissoho (Foto), außerdem Anatole Sainero, sowie Simeon Petrov und Stefan Boucabeille. Sie spielen Werke von J. S. Bach, Felix Mendelssohn und Eugène Gigout.



### ...und dem Chœur François Vercken



Der nach dem 2005 verstorbenen französischen Komponisten benannte Chor ist in unserer Nachbarschaft zuhause und am 10. Mai bei uns zu Gast. Die 50 Sängerinnen und Sänger werden die Deutsche Messe von Schubert aufführen.

**Musikalische Matinée mit Orgel und Gesang  
am Sonntag, 10. Mai 12.00 - 13.00 Uhr  
Eintritt frei**

### "Barockmusik und ihre Imitationen" Konzert für Orgel und Violine

Die Orgel der Christuskirche kann man als "neobarockes" Instrument bezeichnen. Ihre Klangfarben imitieren die barocke Klangvielfalt, aber ihre technische Anlage, ihr Stimmsystem und ihre äußere Gestalt kann man eindeutig dem 20. Jahrhundert



Frédéric Pélassy  
(Violine)

zuordnen. Auch in der Musik gibt es Werke, die einerseits das Streben nach Erneuerung, andererseits die Rückwendung auf historische Vorbilder widerspiegeln. Diese schöpferische Neubelebung ist der Leitfaden des von unserem Musikverein Pro Musica geförderten Konzertes. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Vivaldi, Prokofiev, Widor und Bélier.

**Sonntag 17. Mai, 16.30 h  
Der Eintritt ist frei.**



Helga Schauerte  
(Orgel)

Das Konzert findet als Abschluss des Gemeindetages statt, s. S. 8

**Matinée:  
Heinrich Heines Leben und Lieben in Paris**

Sabine Gerlach liest aus seinen Briefen und Gedichten.

Heinrich Heine lebte unter anderem viele Jahre in der rue d'Amsterdam "la nouvelle Athène" nicht weit entfernt von der Christuskirche zusammen mit seiner Frau Mathilde, wo er viele seiner berühmtesten Werke schrieb und Freunde wie Karl Marx, Friedrich Engels und George Sand empfing.

**Sonntag, 8. März um 12.00 Uhr - Eintritt frei**



Herzlich willkommen zum....

<b>zum Ostermarkt</b> am Palmsonntag, 5. April nach dem Gottesdienst über Kuchenspenden freuen wir uns	<b>zum Osterfrühstück</b> am Ostersonntag, um 9.00 Uhr im Großen Saal
---	--



**Die politische Avantgarde in Paris  
- ein Stadtrundgang**

Paris, die Stadt der französischen Revolution. 1789 - dieses Datum hat Europa verändert. Immer wieder sind Menschen nach Paris gekommen, die politisch Einfluss genommen haben mit ihrem Denken und Handeln. So Karl Marx und Simone Weil. Wir werden uns auf ihre Spuren machen in einem Stadtrundgang.

Stellen Sie sich auf längeres Unterwegssein zu Fuss ein.

Leitung: Johanna Wittmann, Dorothee Dusemund

Referent\*innen: Sabine Gerlach, Albert Ottenbreit

Termin: 8. Mai 2020, am Treffpunkt ( wird noch bekannt gegeben) um 10.30 Uhr

Kosten: 10 €, Anmeldung im Sekretariat

**Wer möchte Prädikant/in werden?**

Die Evangelische Kirche in Deutschland bietet eine Ausbildung zum Prädikantendienst an, ein einjähriges Fernstudium als E-Learning konzipiert. Anmeldeschluss 30.6.20, Beginn März 2021. Weitere Infos zu den Daten und Modulen beim Pfarrehepaar. Prädikant Manfred Brüninghaus gibt im Folgenden einen Einblick in dies wunderbare Amt -->

**Als Prädikant an der Christuskirche**



Gott hat geredet. Der Mensch sucht

Antworten darauf. Zusammen mit anderen redet er darüber, bittet, dankt, lobt, singt. Dies geschieht regelmäßig bei Feiern und zu Festen: in Gottesdiensten.

Gottesdienste gehen von der Gemeinde aus. Eine, einer oder mehrere aus der Gemeinde bereiten sie vor. Dies kann ein Experte in Theologie sein, ein Pfarrer zum Beispiel. Dies kann aber auch jemand anderes aus der Gemeinde sein. Gemeindeglieder bereiten in der Christuskirche seit langem Gottesdienste vor und feiern diese: Kindergottesdienste, Taizégebete oder in verkürzter Form Andachten. Gemeindeglieder leiten sie, ohne Pfarrer zu sein. Dies ist ein Zeichen für eine lebendige Gemeinde.

Ich bin seit zehn Jahren Prädikant an der Christuskirche. Das gemeinsame Feiern und die Vorbereitung vieler unterschiedlicher Gottesdienste haben diese Jahre geprägt.

Die Vorbereitung konzentriert sich darauf, wie Gottes Wort und unser Leben zusammengehen. Der Blick richtet sich auf die Menschen, die im Gottesdienst sind.

Es beginnt mit den Lesungstexten und dem Predigttext für jeden Sonntag. Sie sind vorgegeben. Man trägt diese Texte

durch die Tage. Dann treten erste Ideen und Gedanken hervor. Es geht in die Einzelheiten: Man schlägt Dinge nach, vergleicht verschiedene Bibel-Übersetzungen. Systematisches Hinterfragen hilft, im Text einen Kern-Gedanken zu erkennen. Er wird zur Botschaft an die Gemeinde im Gottesdienst.

Dann: Die Menschen zu Gottes Wort hinführen und wieder hinausführen ins Leben. Eine Predigt formulieren. Den Ablauf zusammenstellen, Lieder aussuchen, Gebete verfassen. Manchmal ein Abendmahl: Christi Leib gegeben für jeden und jede von Euch.

All dies ist erlernbar. Die EKD und die Pfarrer helfen dabei. Auch die Freude am Gottesdienst und an der Musik. Aber immer mit dem Glauben an das Wort, das man predigt. Und mit Freude an den Menschen, die da sind.

Prädikanten dürfen anders an Texte herangehen als Theologen. Sie sind keine Ersatzpfarrer, sondern Ergänzung zu ihnen. Unterschiedliche Ausbildung und verschiedenes Leben im Alltag prägen sie. Dadurch können sie etwas beitragen in der Kirche.

Glauben Sie an das Evangelium? Haben Sie Freude an den Menschen in der Christuskirche? Sprechen Sie mich an, dann erzähle ich Ihnen mehr über ein wundervolles Ehrenamt: Prädikant an der Christuskirche in Paris.

Manfred Brüninghaus

## Au revoir Paris! Moin, moin, Hamburg!

Liebe Christuskirchengemeinde,



ein Abschied in Raten! Im April werde ich einige Tage Urlaub nehmen und schon ein paar Kisten und Koffer von der Seine an die Elbe transportieren. Doch ich freue mich,

noch in unserer Kirche Ostern mit zu feiern und am 26.4. meinen letzten „regulären“ Gottesdienst.

Ab 1. Mai geht es dann in Hamburg weiter – als Propst im Kirchenkreis Hamburg-Ost. Trotzdem: Mein Abschied zieht sich: Ich komme in den folgenden Wochen „immer wieder“ – an Pfingsten zur Feier der Konfirmation und Ende Juni (am 28.6.20) werden Andrea und ich gemeinsam verabschiedet.

Am Ende einer fast dreijährigen Dienstzeit ist mein Pariser Erinnerungskästchen reich gefüllt. In mir klingen zahlreiche Gottesdienste nach, nicht zuletzt durch manche Matinée und immer wieder besondere Orgelmusik. Dass wir in der Christuskirche mit ökumenischen und interreligiösen Partnern das hundertjährige Ende des 1. Weltkrieges begangen haben, bleibt mir unvergessen.

Es war schön, in dieser Kirche fröhlich Taufen, Trauungen und Familiengottesdienste zu feiern und auch Raum für Trauer und Abschiede zu finden. Unzählige Begegnungen, erfüllende und belas-

tende Gespräche in Gruppen, Kreisen und Gremien sind ebenfalls in meinem „Kästchen“; das ehrliche Ringen um den Glauben im gleichnamigen Gesprächskreis gehört zu meinen Perlen genauso wie die Gemeindereise nach Worms, Mainz und Speyer und der Kirchentag in Dortmund. Manches bleibt nicht berichtbar und unaussprechbar – und ich glaube, das ist auch gut so. Natürlich habe ich Menschen in unserer Gemeinde auch verletzt, nie gewollt, manchmal unbewusst; bei allen entschuldige ich mich von ganzem Herzen.

Wenn ich meine Zeit in Paris erinnere, geht das nicht ohne manchen kulinarischen Genuss, immer wieder Spaziergänge durch die „Stadt des Lichts“ und dann diese Museen: Picasso habe ich für mich neu entdeckt, aber auch Giacometti, Rodin... Unvergesslich auch die Lichtshow an der noch unzerstörten Kathedrale Notre Dame. „Erjoggt“ habe ich mir auch manche Ecke – in schönen Pariser Parks und außerhalb der Stadt in der Normandie, der Bretagne und am Mittelmeer.

Die Laizität hätte ich gerne noch tiefer verstanden, meine Anfangssympathie für die Gelbwesten schmolz und die Rentenstreiks haben mich ermüdet. Vieles bleibt noch zu entdecken und zu erkunden, aber Hamburg ist ja auch nicht aus der Welt.

**So schließe ich mit einem MERCI und einem ADIEU!**

Ihr / Euer Axel Matyba

**Aus den Kirchenbüchern**  
Getauft wurden in unserer Gemeinde:  
am 9. November Emma Gersthagen  
am 23. November Marguerite Oebel  
am 25. Januar Erika und Anna Supplisson  
Wir wünschen den Getauften Gottes Segen!

**† Trauerfälle**  
Langjährige Gemeindeglieder sind verstorben:  
Ruprecht von Arnim, gest. 12.1.20  
beerdigt in Aix-en-Provence  
Renate Holsten, gest. 28.1., beerdigt in Ottersberg  
Wir wissen sie bei Gott geborgen.

**Buchverkauf**  
Im Kleinen Saal stehen viele gebrauchte Bücher (deutsch und französisch) zum Verkauf bereit.

**SONN-Talk**

**mit Marianne Spier-Donati**

**am 19. April 12.00 Uhr**

## Rückkehr nach Erfurt. Erinnerungen an eine zerstörte Jugend

Marianne Spier-Donati ist eine Holocaustüberlebende. Ihre Mutter ist im KZ Auschwitz ums Leben gekommen, ihr Vater auf einem Todesmarsch aus dem Lager Buchenwald. Marianne und ihr Bruder Rolf überleben nach einer Odyssee von Erfurt über Brüssel und verschiedene Orte in Frankreich schließlich in den ligurischen Alpen mit Hilfe eines italienischen Diplomaten. Über sechzig Jahre nach ihrer Flucht wird Marianne in ihre Geburtsstadt Erfurt eingeladen und schreibt mit Hilfe einer Jugendfreundin ein bewegendes Buch über ihre „zerstörte Jugend“. Beim SonnTalk, zu dem wir zusammen mit der Aktion Sühnezeichen einladen, wird sie aus diesem Buch lesen und sich unseren Fragen stellen.

# Wir über uns

DEUTSCHE EVANGELISCHE CHRISTUSKIRCHE PARIS  
CHRISTUSKIRCHE – ÉGLISE PROTESTANTE ALLEMANDE À PARIS  
25 Rue Blanche  
F-75009 Paris

E-Mail: [secretariat@christuskirche.fr](mailto:secretariat@christuskirche.fr)  
Internet: [www.christuskirche.fr](http://www.christuskirche.fr)  
Telefon: +33.(0)1.45.26.79.43

Métro: 2 Blanche, 12 Trinité, 13 Liège  
Bus: 68 Moncey, 74 La Bruyère, 81 Liège

Öffnungszeiten Gemeindebüro:  
Mo+Mi 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr  
Di 14.00 - 16.00 Uhr; Do+Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrhepaar: Andrea Busse & Axel Matyba  
Gemeindebüro: Corinne Lux  
Küster: Lennart Grawe  
Organistin: Helga Schauerte-Maubouet, Tel. 01.34.53.98.24



## Was Sie wissen müssen

*Unsere Gemeinde hat – entsprechend dem Gesetz zur Trennung von Kirche und Staat von 1905 und dem Gesetz über Vereine von 1901 – die Rechtsform einer „association culturelle“. Somit ist sie eine selbständige evangelische Kirchengemeinde deutscher Sprache in Frankreich. Sie ist verbunden mit der Fédération Protestante de France (FPF) und der Evangelische Kirche in Deutschland (EKD).*

Unsere Gemeinde muss sich daher weitestgehend selbst verwalten und finanzieren, überwiegend aus Gemeindebeiträgen. Deswegen: **Bitte werden Sie Mitglied!** Ihr Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar. Im deutschen Steuersystem wird Ihr zu versteuerndes Einkommen um Ihren Mitgliedsbeitrag vermindert. Im französischen Steuersystem werden Ihnen über Ihre Steuererklärung zwei Drittel zurückerstattet. Gerne stellen wir Ihnen eine entsprechende deutsche oder französische Spendenbescheinigung aus. Sie können mit einem Scheck oder per Überweisung zahlen.

Wir freuen uns, wenn Ihnen unser Angebot gefällt und wir Sie in der Rue Blanche begrüßen dürfen. **Herzlich willkommen!**



Konto bei der **Evangelischen Bank**

IBAN: DE85 5206 0410 0000 6166 56 BIC: GENODEF1EK1

Konto bei der **Crédit du Nord**

IBAN: FR76 3007 6020 2418 4071 0020 072 BIC: NORDFRPP

**Spenden können Sie nun auch online auf unserer Homepage!**